

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 79 (1953)  
**Heft:** 13

**Artikel:** Wien, nur du allein...  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-492145>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**WEICH WIE AUF KISSEN!**

So fühlen Sie sich auf Scholl's wunderbaren Schaumbett-Sohlen. Der Fuß ist abgepolstert von der Ferse bis zur Zehenspitze. Millionen winziger Luftporen machen jeden Schuh zum Luftpolster. Einzigartige Linderung bei Fußbrennen, Hornhautschmerz oder empfindlichen Füßen. Fr. 2.70 pro Paar. Gönnen Sie sich schon heute diese Wohltat! In Drogerien, Schuhgeschäften und Scholl-Instituten.

Für Damen und Herren

**Scholl's  
SCHAUMBETT-SOHLN**

Wenn Sie wirklich gut essen wollen, dann...

**Hotel „Rössli“  
Balsthal**

P. Wannewetsch  
Tel. (062) 874 16



**RESTAURANT PICCOLI  
ACCADEMIA  
TEL. 23 67 43**

**Italienische  
Spezialitäten**

**GÜGGELI!!!**  
für Kenner und die es werden wollen!

**Zürich**  
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48



## Verfettung

Eine richtige Amaigril-Kur entwässert die Gewebe, regt die fettverarbeitenden Drüsen an, reguliert den Stuhlgang, bekämpft Verstopfung ohne abzuführen und senkt das Gewicht. Kur Fr. 16.65 und 6.25, erhältl. in **Apoth.** und **Drog.**, wo nicht, Versand: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.



**RESISTO**  
DAS HEMD DES ELEGANTEN HERRN

## Wien, nur du allein...

Durch die Schönbrunner Straße fährt ein junger Mann mit einem schönen, neuen Motorroller. Plötzlich begrüßt ihn ein Freund vom Trottoir her. «Jessas, der Poldi! Sag amal, wo hast denn den Roller her?»

«Weilst mei Freund bist, sag i dirs – vorige Wochen is er mir zuaglaufen!»

Mit einem Rundfahrtauto fahren einige Ausländerinnen durch die alte Wiener Stadt und besichtigen die Sehenswürdigkeiten. Am Stephansplatz bleibt der Autobus stehen, der Cicerone nimmt den Schalltrichter an den Mund, weist auf die frischgegossene, im Holzgerüst aufgehängte, mächtige Glocke hin und ruff durch sein Megaphon: «Wenn die verehrten Ladies jetzt aufhören zu plauschen und ein bisserl ruhig sein wollfen, dann könnten S das Läuten von der Pummerin hören!»

Im Türkenschanzpark bewundert eine junge Dame die herrlichen Blumenbeete und fragt den Gärtner: «Sagen Sie mir, lieber Mann, welcher Familie gehören die schönen Blumen an?»

«Dö Blumen? Gor kaner Familie, Fräulein, die ghörn alle der Gemeinde Wien.»

Ein junger Wachmann kommt vom Patrouillendienst zurück in die Wachstube und meldet sich beim Vorgesetzten. «Is was los gwesen?» «Nix, Herr Rayoninspektor!» «Gor nix? Denken S nach!» «Wirklich nix, Herr, Inspektor, nur in der Van-Swieten-Gassen is ein toter Hund glegen, das wor alles.» «Sehn S, ich habs ja gwußt! Machen S sofort eine schriftliche Meldung!»

Der junge Polizist setzt sich nieder und schreibt. Plötzlich stockt er und fragt: «Bitt schön, Herr Inspektor, wie schreibt man denn Van Swieten?» «Das werden Sie als intelligenter Mensch wohl wissen», antwortet ausweichend der Inspektor. Der junge Polizist steht auf, nimmt Kappe und Koppel und will fortgehen. «Was is denn? Wohin gehen S denn?» «Herr Inspektor, bitt schön, ich geh zruck und trag den Hund von der Van-Swieten-Gassen in die Garnison-gassen!»

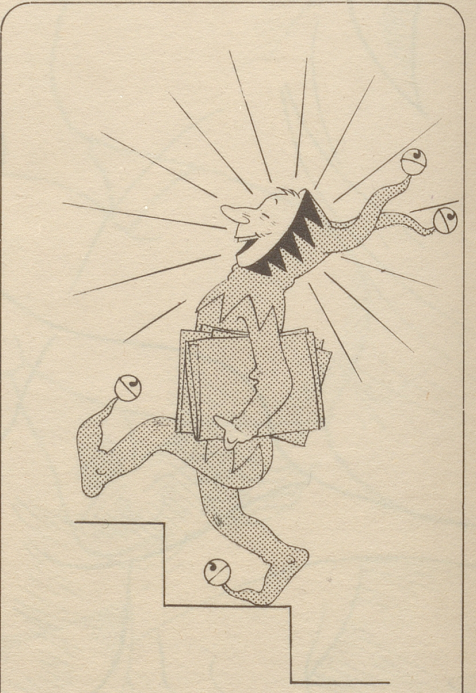
Huber kam vom Prater, etwas bleich und taumelnd. «Was ist mit Ihnen los?» wunderte sich ein Bekannter.

«Ach», sagte lächelnd der Huber, «nix Besonderes. Der Ringelspielbesitzer Fröhlich war mir funfzig Schilling schuldig, und weil er net zohlt hat, hab ich heute die Forderung bei ihm abgafahren!»

**Rössli Oberuzwil**  
St. G.  
der gut geführte Landgasthof  
Eigene Konditorei H. Wagner



**Weistflog Bitter**  
mild und gut  
seit Jahrzehnten bewährt

Der  
**Nebelspalter**  
ist auch an Ostern ein in allen  
Kreisen willkommenes  
Geschenk

Verlangen Sie die Geschenkkarte vom Verlag in Rorschach oder bei Ihrem Buchhändler